



## Vorbereitung



### Ihre Ansprechpartnerin



Geschäftsbereichsleiterin  
Qualifizierung

**Uta Mertz**

 [uta.mertz@bfw-stralsund.de](mailto:uta.mertz@bfw-stralsund.de)  
 03831 23-2308

## Rehabilitationsvorbereitungslehrgang zur Vorbereitung bbU-Reha

### Zielgruppe

Der Rehabilitationsvorbereitungslehrgang richtet sich an Teilnehmende:

- mit Defiziten in mindestens einem der folgenden Wissensbereiche (in Abhängigkeit von der jeweiligen Zielstellung):
  - Grundlagen Rechnen und / oder Deutsch
  - geringe oder fehlende PC-Kenntnisse
  - geringe oder fehlende Englischkenntnisse
  - Nichtbeherrschen wichtiger Lern- und Arbeitstechniken
  - verlangsamtes Arbeiten und
  - ausgeprägte Lern- und Prüfungsängste
- mit Einschränkungen der allgemeinen körperlichen Belastbarkeit, die durch geeignete Maßnahmen trainierbar erscheinen
- deren Schulzeit und Lernerfahrungen längere Zeit zurückliegen
- mit Problemen in den Individual- und Sozialkompetenzen (z. B. mangelndes Selbstvertrauen, Ängste in Gruppensituationen, Stresslabilität, nicht abgeschlossene Behinderungsbewältigung, Sozialisationsdefizite, instabiles soziales Umfeld, Bewältigung der Folgen einer Suchterkrankung, ...)
- die zum Aufarbeiten ihrer Defizite der besonderen Hilfen eines Berufsförderungswerkes bedürfen

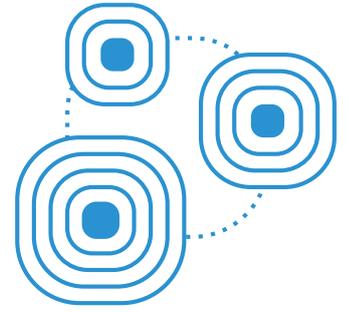
### Wichtige Eckdaten:

**Beginn:** Mai und November

**Dauer:** 3 Monate

**Abschluss:** BFW-Zertifikat

**Standorte:** Rostock, Schwerin



## Rehabilitationsvorbereitungslehrgang zur Vorbereitung auf bbU-Reha

### Ziele

Die eingesetzten Lern- und Lehrmethoden orientieren sich an den Erfordernissen der Erwachsenenbildung. Dabei kommen besonders Methoden der Handlungsorientierung zur Anwendung. Weitere Förderschwerpunkte können sich im Einzelfall durch eine permanente individuelle Lernberatung ergeben.

- Aufbau und Sicherung der Grundlage für den Beginn und den erfolgreichen Abschluss einer sich anschließenden bbU-Reha-Maßnahme
- Analyse des individuellen Ausgangsniveaus in allen Grundlagenbereichen, feststellen des individuellen Förderbedarfs, feststellen der einzelnen Schritte zur Umsetzung
- Abbau vorhandener grundlegender schulischer Defizite in Rechnen, Deutsch, Englisch und in Grundlagen der Datenverarbeitung
- Gewöhnung an unterschiedliche Lernsituationen und Lernorte
- Förderung von Fach-, Lern-, Sozial- und Gesundheitskompetenz
- Aufbau von Selbstlernkompetenz und
- Anleitung zum selbstorganisierten Lernen (sol)

### Inhalte

- gezielte Schwerpunktförderung in Deutsch / Kommunikation, Englisch, Rechnen / Mathematik und Grundlagen der Datenverarbeitung
- Projektarbeiten (Üben der selbstständigen Informationsbeschaffung, Auswählen und Ordnen von Informationen, Anwenden von Präsentationstechniken, Arbeiten in der Gruppe, ...)
- Bewerbungscoaching und Ausbildungsplatzakquise
- berufsbezogener Unterricht
- intensive Vorbereitung auf die Berufsschulinhalte im angestrebten Beruf

### Qualifikationsschwerpunkte

Während der gesamten Maßnahme werden Mitarbeitende des Psychologischen Dienstes und des Rehabilitations- und Integrationsmanagement-Teams direkt und unterstützend in die Gruppenarbeit mit eingebunden. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit mit der Gruppe liegen in folgenden Bereichen:

- Aneignung von Lern- und Arbeitstechniken
- Training von Team- und Gruppenarbeit
- Entwicklung von Arbeits- und Sozialverhalten
- intensive Integrationsorientierung („Integration beginnt am ersten Tag“)

### Kundenzentrum



Koordinator

**Kai Heilfurth**

✉ info@bfw-stralsund.de

☎ 03831 23-2417



Anmeldung

**Laura Dürkoop**

✉ anmeldung@bfw-stralsund.de

☎ 03831 23-2612

Berufsförderungswerk Stralsund GmbH  
Große Parower Straße 133  
18435 Stralsund

[www.bfw-stralsund.de](http://www.bfw-stralsund.de)